

Dreirad als Hybrid aus E-Bike und Auto

Augsburger Start-up entwickelt neues Fahrzeug für die Stadt

Wenn Handwerker in der Großstadt nicht mehr im Stau stehen wollen, können sie aufs Lastenrad umsteigen. In Zukunft soll ihnen der Wechsel noch leichter fallen. Ein Start-up in Augsburg entwickelt derzeit eine Art Hybrid aus E-Bike und Auto. Der dreirädrige Hopper kombiniert Tretantrieb und Elektromotor und soll einmal für weniger als 10.000 Euro zu haben sein.

Bis es soweit ist, wird es aber noch ein Weilchen dauern. Den Verkaufstart peilt Hopper Mobility für die erste Jahreshälfte 2022 an. „Der Prototyp soll aber im März/April nächsten Jahres fertig sein“, erklärt Martin Halama, einer der Gründer. Exakte Angaben zum Preis oder zu technischen Daten könnten erst danach gemacht werden, aber die Planungen laufen auf Hochtouren. Ziel: Ein Fahrzeug, dessen Kilometerpreis bei höchstens zehn Prozent der Kosten eines Kleinwagens liegt.

Dank Überdachung und der beiden Fronträder soll das Fahren im

Hopper deutlich komfortabler sein als auf dem Lastenrad, hinzu kommen bequemere Sitze und ein richtiges Lenkrad. Hinter dem Fahrer findet eine weitere Person Platz, der Kofferraum bietet ein Volumen von 70 l bzw. bei verschobener Rückbank sogar 220 l. Die Nutzlast könnte sich laut Halama bei rund 160 kg einpegeln, inklusive Fahrer.

Mit einem Wendekreis von unter zwei Metern könnten mit dem Hopper engere Kurven genommen werden als mit dem Lastenrad. Die Reichweite geben die Entwickler mit 60 km an. Sie sei aber durch einen zweiten Akkusteckplatz erweiterbar. Die Batterien können an jeder Haushaltssteckdose aufgeladen werden. Als weitere Optionen kündigt Hopper Mobility zwei Winterpakete an, eines mit Seitentüren als Schutz gegen Wind und Wetter, das zweite sogar mit Sitz- und Lenkradheizung. Außerdem soll es eine Anhängerkupplung geben sowie ein Modell mit Solarpanel auf dem Dach. **ste**



Der vordere Stoßfänger mit den Nebelscheinwerfern im Kühlergrill gibt dem Ford Transit Custom MS-RT nach dem Umbau ein neues Gesicht.

Fotos: MS-RT

Röhren wie ein Rallye-Bolide

Das Autohaus Wurster bietet als einziger Händler außerhalb Großbritanniens den Ford Transit/Tourneo Custom in der Sportversion MS-RT an. Umgebaut werden die Transporter in England **VON ULRICH STEUDEL**

Für Handwerker, die bei ihrem Transporter nicht allein auf Funktionalität achten, sondern mit einem besonders schicken Fahrzeug zum Kunden rollen wollen, hat das Autohaus Wurster ein spezielles Angebot. Als einziger Ford-Vertragshändler außerhalb Großbritanniens bietet Wurster den Ford Transit Custom im Rallye-Design. Umgerüstet werden die Transporter bei den Motorsportspezialisten der Firma MS-RT in England.

Stefan Schell, der das Autohaus Wurster in Grafenberg bei Reutlingen vor über einem Jahr als Geschäftsführer übernommen hat, freut sich über die große Resonanz auf das neue Angebot. „Wir haben bereits rund 400 Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet, täglich führe ich mindestens ein Beratungsgespräch“, erklärt der Fahrzeuglackierermeister und Betriebswirt des Handwerks. Begehrter sei der Ford Transit Custom MS-RT vor allem bei Inhabern kleinerer Betriebe, die ihren Transporter sowohl beruflich als auch privat nutzen. Da kommt das sportliche Rallye-Design des Transit besonders gut an.

Den Ford Transit Custom MS-RT gibt es mit kurzem oder langem Radstand als Zwei- oder Dreisitzer sowie als Doppelkabine mit fünf Sitzplätzen. Auch den Ford Tourneo Custom als Bus mit acht Einzelsitzplätzen und PKW-Zulassung gibt es als MS-RT-Umbau. Ins Auge stechen die 18 Zoll großen Racing-Leichtmetallräder (gegen Aufpreis gibt es sogar 20-Zoll-Räder), die in Verbindung mit



18 oder 20 Zoll große Leichtmetallräder, breitere Kotflügel und Schweller sowie ein Auspuffrohr auf jeder Seite des Hecks sorgen für Rallye-Feeling.

räusch eines Leisetreters bis hin zum kraftvollen Röhren eines Rallye-Boliden. Das Interieur hebt sich unter anderem durch handgefertigte Sitze aus Alcantara oder Nappa- und Wildleder sowie dem MS-RT Sportlenkrad mit Kohlefaserreinlagen vom herkömmlichen Transit ab.

Dass es die sportlichen Transporter exklusiv bei einer vergleichsweise kleinen Ford-Vertragswerkstatt mit zehn Mitarbeitern in der Neckar-Alb-Region gibt, liegt an der Beharrlichkeit des neuen Chefs. Stefan Schell ist es einerseits gelungen, die englischen Rallye-Experten von MS-RT davon zu überzeugen, den Umbau des Transit und Tourneo Custom auch für Linklenker anzubieten. Die größere Hürde musste Schell aber im eigenen Land nehmen. Drei Monate hat es gedauert, eine Zulassung für das Fahrzeug mit den englischen Papieren zu bekommen.

Inzwischen sind aber mit Hilfe der Dekra alle Hindernisse aus dem Weg geräumt und die ersten zehn Fahrzeuge verkauft. Da beim Umbau keine Veränderungen am Motor vorgenommen werden, sind alle MS-RT-Transits von Ford lizenziert. Lediglich die Breite der Transporter steigt um fünf Zentimeter, aber die Garantie bleibt unverändert. Beim Preis müssen Kunden laut Stefan Schell mit Mehrkosten von 10.000 bis 15.000 Euro rechnen. Allerdings bekämen sie dafür einen Transporter, der nicht nur beim Fahren Vergnügen bereitet, sondern sich auch sehen lassen kann und das nicht nur bei den Kunden.

den tieferen Blattfedern von der Firma Eibach für ein besseres Handling sorgen, ohne dass dafür die Nutzlast beeinträchtigt wird. Gepaart mit einer veränderten Stoßstange und dem neuen Kühlergrill sorgen die breiteren Kotflügel und die wuchtigeren Schweller für ein kraftvolles Erscheinungsbild, wobei die Motoren aus den Serienfahrzeugen unverändert bleiben. Allerdings gibt es die MS-RT-Modelle immer nur in Verbindung mit der jeweils höchsten Motorisierung, also 185 oder 170 PS.

„Das Highlight der MS-RT-Modelle ist aber die optional erhältliche Sportauspuffanlage in Verbindung mit einem Maxhaust-Soundsystem“, betont Stefan Schell. Damit lässt sich der Klang des Antriebs per Smartphone-App steuern - vom dezenten Ge-



„Das Highlight ist die Sportauspuffanlage mit Maxhaust-Soundsystem.“

Stefan Schell
Inhaber Autohaus Wurster
Foto: privat



Studie: Der Hopper soll die Vorteile von Auto und E-Bike in einem neuen Fahrzeugkonzept vereinen. Die Höchstgeschwindigkeit soll bei 25 km/h liegen.

Foto: Hopper Mobility

KURZ UND BÜNDIG

Mit blauer Plakette dieses Jahr noch zur HU

Wer auf dem Nummernschild seines Fahrzeugs eine blaue Plakette hat, muss noch in diesem Jahr zur Hauptuntersuchung (HU). Darauf weist die Dekra hin. Die Farbe der Plakette zeigt an, in welchem Jahr

die nächste HU fällig ist. Dabei steht Blau für 2020, Gelb für 2021, Braun für 2022 und Rosa für 2023. In welchem Monat die HU spätestens ansteht, erkennt man an der Zahl, die auf der Plakette oben steht. **dhz**

Licht-Test: Mängelquote rückläufig

Obwohl sich die Mängelquote der Nutzfahrzeuge beim Licht-Test 2020 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert hat, liegt sie mit 31,4 Prozent immer noch höher als bei den Pkw (28,7 Prozent). Wie das Kfz-Gewerbe mitteilt, gab es die meisten Prob-

leme bei den Frontscheinwerfern. Deutlich besser schnitten die Bremslichter ab, von denen nur 4,2 Prozent defekt waren. Im Oktober wurde von den Kfz-Innungsbetrieben die Beleuchtung von rund fünf Millionen Fahrzeuge überprüft. **dhz**

HOLZMANN . MEDIEN empfiehlt:

Praxisratgeber für Handwerksprofis

Udo Herrmann
Endlich alles im Lot

Der Ratgeber greift all jene Probleme und Herausforderungen auf, die im betrieblichen Alltag viel Zeit und Nerven kosten. Für jeden Bereich, zu jeder Herausforderung oder Frage gibt es verschiedene Leitfäden, Checklisten und Arbeitsanleitungen. Von der Formulierung der eigenen Firmenziele, einer durchdachten Lager- und Werkstattorganisation bis hin zur langfristigen Bindung Ihrer Mitarbeiter erhalten Sie praxiserprobte Hilfsmittel, um Ihren Betrieb klar zu strukturieren und hervorragend zu organisieren.



216 Seiten, Hardcover
34,90 €

Einfach. Übersichtlich. Kompakt.
MeisterTimer edition handwerk magazin

Zeitplaner mit aktuellem Jahreskalender, Monatskalender, Jahreseinsatzplan, Telefon- und Adressregister, Übersichtliches Hauptregister. Mit aktuellem Informations- und Serviceteil, z. B. Steuertermine/Schonfristen, Lohnsteuerfreie Leistungen, Grenzwerte für Teilzeitbeschäftigte, Aufbewahrungsfristen und vielen Formularen speziell fürs Handwerk (z. B. Tagesrapport/Regiebericht, Baustellentagesbericht, Wochenzettel, Materialschein, Aufmaß u. v. m.)



Ringbuch aus Kalb-Nappaleder
ab 119,00 €

Eckhard Eyer
Good Pay im Handwerk

Die Neuerscheinung zeigt Handwerksbetrieben, wie sie unter Berücksichtigung der Wertschöpfung und des Arbeitsmarktes betriebliche Vergütungssysteme im Handwerk entwickeln, sie gerecht aufbauen und fair einsetzen.



Zahlreiche Tipps, Ratschläge, Checklisten und betriebliche Beispiele helfen Ihnen, Good Pay erfolgreich zu gestalten und einzuführen.

144 Seiten, Softcover
24,90 €

HOLZMANN . MEDIEN SHOP
Holzmann Medien GmbH & Co. KG | Gewerbestr. 2 | 86825 Bad Wörthofen
Telefon +49 8247 354-333 | service@holzmann-medien.de

Jetzt bestellen:
www.holzmann-medienshop.de